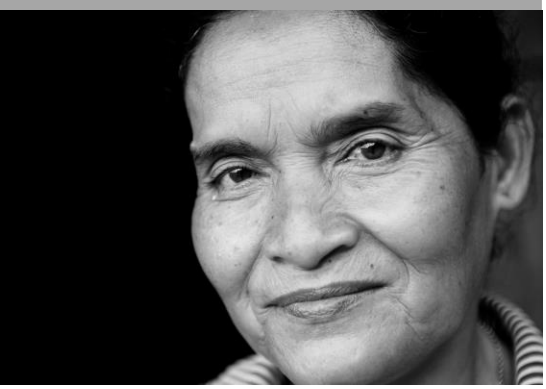
Siem Reap

Neue Hoffnung für Kambodscha

Juni 2019

Am 19. Juli geht es für uns wieder zurück in unsere zweite Heimat Kambodscha. Im Oktober vor 10 Jahren sind wir das erste Mal nach Kambodscha ausgereist. Eine lange Zeit, in der uns dieses fremde Land doch irgendwie vertraut und lieb geworden ist. Und wenn wir auch diese volle Zeit hier in Deutschland mit seinen ganz anderen Aufgaben ein stückweit genießen konnten, und unsere Kinder Freundschaften geschlossen haben, freuen wir uns auf das Neue und Unbekannte was vor uns liegt. Denn wir ziehen an einen neuen Ort, nach Siem Reap in die gleichnamige Provinz. Beides wollen wir euch hier vorstellen.



Siem Reap **Stadt**:

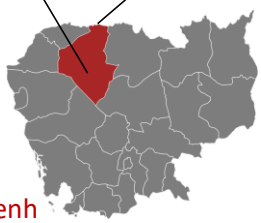
140.000 Einwohner (wachsend)

Tourismus-Magnet Angkor Wat

Geld verteilt sich auf wenige Reiche aus dem Ausland oder Phnom Penh

Pompöse Hauptstraßen, ungeteerte Nebenstraßen

Wachsende Infrastruktur



Siem Reap **Provinz**:

1 Mio Einwohner

Im Norden dünn besiedelt

Viele leben unter der Armutsgrenze 60ct/Tag

Schlechte Straßen

In 2010:
80% der Haushalte haben keinen Strom

35% haben Zugang zu frischem Wasser

Jährlich besuchen 2,6 Mio Touristen die Stadt um Angkor Wat zu sehen. Trotzdem gibt es nur wenige, die vom Tourismus wirklich profitieren. Die ursprüngliche Bevölkerung der Stadt wird immer weiter hinausgedrängt, weil sie sich das Leben in der Stadt nicht leisten kann. Auf dem Land sind aber die Lebensbedingungen aufgrund von massiver Abholzung und sich erschwerenden Umweltbedingungen in der Landwirtschaft auch nicht einfach. Darum versuchen viele einen Job in der Stadt zu bekommen. Aufgrund der hohen Nachfrage einerseits, aber des begrenzten Angebotes andererseits, sind die Löhne von einfachen Jobs so niedrig, dass Familien letztlich in Armut gefangen bleiben. Für bessere Jobs wird eine abgeschlossene High-School erfordert. Diese besuchen jedoch Kinder auf dem Land meist nicht weil Schulen fehlen, sie durch Korruption zu teuer sind oder Kinder schon früh für den Lebensunterhalt der Familie arbeiten müssen. Landesweit arbeiten 45% der Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren.

allianzmission

Schule

Vor Ort suchen wir dann ein geeignetes Haus zum mieten; wenn möglich am Stadtrand in der Nähe der internationalen Schule wo Josia und Madita ab dem 12. August hingehen werden. Die Hope School ist eine kleine christliche internationale Schule, in die hauptsächlich Missionarskinder gehen. Sie hat insgesamt etwa 60 Kinder vom Kindergarten bis zur 10. Klasse. Josia kommt in die zweite Klasse und auch Madita kommt in die Grundschule in eine kombinierte Klasse von Vorschule und 1.Klasse. Da in der internationalen Schule alles auf Englisch läuft, wird es für unsere Kinder erstmal eine ganz schöne Umstellung werden. Ebenso wird der lange Schultag, bis etwa 15 Uhr, für sie erstmal herausfordernd werden. Deutsch muss Josia dann nachmittags noch mit seiner Mama zu Hause lernen. Das Material dafür bekommen wir von der deutschen Fernschule.

Geistliche Situation

Geistlich gesehen wirkt Siem Reap als Herzstück Kambodschas. In den Tempelanlagen wird seit Jahrhunderten buddhistische Religion praktiziert. Manche Tempel waren ursprünglich als Tempel zur Verehrung der hinduistischen Götter gebaut worden. Der Glaube an die Ahnen und Geister bindet die Khmer in einer angsterfüllten Welt. Bisher sind weniger als ein Prozent entschiedene Christen. Auf dem Land gibt es einige kleine unabhängige Gemeinden, die oft von Pastoren mit wenig Ausbildung betreut werden. Wir sind dankbar, dass wir bereits im letzten Jahr ein paar Kontakte zu einheimischen Pastoren und Missionaren knüpfen konnten, und diese und weitere neue Kontakte nun ab Sommer intensivieren können. Wir sind gespannt, mit wem Gott uns dann zusammenführt und welche neuen Möglichkeiten sich für uns ergeben. In unserem Kopf und Herz haben wir schon so manche Idee was wir gerne in Zukunft machen wollen, aber davon berichten wir dann beim nächsten Mal.

Bleib dran!

Schreibe uns, wenn du regelmäßige News & Anliegen per WhatsApp und/oder unseren Rundbrief alle drei Monate erhalten möchtest.

@ p.stahl@allianzmission.de

+8 55 66 77 88 10 (P)
+8 55 88 44 66 88 4 (A)

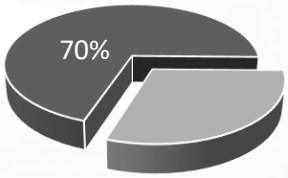
Anne & Peter Stahl
P.O.Box 93083
17000 Siem Reap
Cambodia

Ja, ich mache mit!

Unsere Arbeit wird ausschließlich von privaten Spendern und Gemeinden getragen.

Du kannst mit uns für Gottes Mission in Kambodscha unterwegs sein, in dem Du für uns betest, uns mit einer einmaligen oder regelmäßigen Spende unterstützt … oder dich selbst nach Kambodscha senden lässt!

Unsere Finanzabdeckung



30% noch ungedeckt

Spendenkonto:

Allianzmission e.V.
IBAN: DE86 4526 0475 0009 1109 00
BIC: GEN0DEM1BFG
Verwendungszweck: Fam. Stahl

www.pete-anne.de